



# Merseburger Kreis-Blatt.

Neun und Zwanzigster Jahrgang.

2. Quartal.

Mittwoch den 23. Mai 1855.

Stück 15.

## Bekanntmachungen.

Da die Abhaltung der Impfstage für das laufende Jahr in der Kürze bevorsteht, so fordere ich die Ortsrichter des Kreises hierdurch auf, unverzüglich zur Aufstellung der Impflisten zu schreiten und dabei Folgendes zu beachten:

In die Listen kommen alle diejenigen Impflinge, welche in der Zeit vom 1. April vorigen bis 1. April dieses Jahres im Orte geboren sind. Der den Ortsbehörden durch die Bezirksboten schon zugesandte Formularbogen ist dem betreffenden Herrn Geistlichen deshalb sofort zuzustellen, um in die Spalten 1—4. einen die gedachte Zeit umfassenden Auszug aus dem Kirchenbuche einzurücken. Ist dies geschehen, so hat der Ortsrichter die etwa neu in den Ort gezogenen Impflinge in die Liste zu bringen und demnächst mit dem betreffenden Impfarzte wegen Anstellung der öffentlichen Impftermine Rücksprache zu nehmen. Die festgesetzten öffentlichen Impfstage sind hierauf den Ortseinwohnern gehörig bekannt zu machen und ist pünktlich dafür zu sorgen, daß alle Impflinge, die nicht aus Krankheits-Ursachen etc. zurückbleiben müssen, zur Impfung vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Impfung sind dann in den Listen gehörig zu vermerken und die letztern bis zum 1. October d. J. an mich einzureichen. Den Ortsbehörden wird empfohlen, Alles aufzubieten, um das Impfwesen zu fördern. Etwaige Nachlässigkeiten werden unnachlässig geahndet werden.

Die einzelnen Impfdistricte des Kreises und die Namen der Herren Impfarzte sind:

- I. Bezirk Hr. Kreisphysicus **Dr. Krieg** hier, Knapendorf, Bündorf, Neyschau, Milzau, Bischof, Unter- und Oberkriegstädt;
- II. Bezirk Hr. Kreis-Wundarzt **König** hier, Köpschen, Unter- und Oberbeuna, Keipisch, Frankleben und Runstädt;
- III. Bezirk Hr. **Dr. Gruber** hier, Wölkau, Ostrau, Lennewitz, Wüsteneusch und Kriegsdorf;
- IV. Bezirk Hr. **Dr. Ruck** hier, Wallendorf, Preßsch, Wegwitz, Löpitz, Lössen, Tragarth, Burgliebenau, Collenbey, Dackendorf, Leuna, Köffen, Göhlitzsch, Daszig, Gröllwitz und Spergau;
- V. Bezirk Hr. Wundarzt **Dürbeck** hier, Benenien mit Werder, Neuschau, Schkopau, Corbetha, Rattmannsdorf, Hohenweiden, Dörstewitz, Creipau, Trebnitz, Zscherben, Agendorf, Geüsa, Blösten, Raundorf, Körbisdorf und Beundorf;
- VI. Bezirk Hr. Wundarzt **Fielitz** in **Lauchstädt**, Kleinlauchstädt, Delitz a. B., Neukirchen, Rockendorf, Benkendorf, Köpzig, Holleben, Beuchlitz, Schlettau, Angersdorf, Passendorf, Schotterei, Cracau, Schadendorf, Burgstaden und Kleingräfendorf;
- VII. Bezirk Hr. **Dr. Wendenburg** in **Schaffstädt**, Niederwünsch, Ober- und Niedercolobau, Reinsdorf, Raschwitz, Großgräfendorf, Strößen und Wünschendorf;
- VIII. Bezirk Hr. Wundarzt **Blenke** in **Zöschen**, Zöschen, Zweimen, Göhren, Dölkau, Zscherneddel, Rodden, Piffen, Schladebach, Wischersdorf, Altranstädt und Köpfschau;
- IX. Bezirk Hr. Wundarzt **Brüggemann** in **Raschwitz**, Raschwitz, Wesmar, Köglitz, Oberthau, Maslau, Ermlitz und Mühsen;
- X. Bezirk Hr. **Dr. Frank** in **Schkeuditz**, Beuditz, Cursdorf, Ennewitz, Altscherbitz, Papiß und Modelwitz;
- XI. Bezirk Hr. **Dr. Elze** in **Schkeuditz**, Wehlitz, Horburg, Kleinliebenau, Köpfschlit, Zschöcherchen, Mörizsch und Günthersdorf;
- XII. Bezirk Hr. Salinenarzt **Dr. Zimmermann** zu **Dürrenberg**, Dürrenberg, Kirchfahrendorf, Porbitz, Keuschberg, Rampitz und Thalschütz;
- XIII. Bezirk Hr. Stabsarzt **Dr. Zimmermann** zu **Dürrenberg**, Rauern, Tollwitz, Teuditz, Ragwitz, Groß- und Kleingoddula, Beita, Debles, Schlechtewitz, Kleincorbetha und Balditz;
- XIV. Bezirk Hr. **Dr. Neubert** in **Lützen**, Deglitzsch, Delitz a. d. S., Schweswitz, Bothfeld, Müchlitz, Köden, Groß- und Kleingöhren, Stöswitz, Gostau, Söfen, Starzedel, Kölzen und Pobles;

**XV. Bezirk Hr. Dr. Voigt in Lützen,**

Döhlen, Thronitz, Schkölen, Käpitz, Meuchen, Meyhen, Schkeitbar, Groß- und Kleinschforlopp, Eisdorf, Ellerbach, Zöllschen, Kempitz, Groß- und Kleinlehna, Deysch und Treben;

**XVI. Bezirk Hr. Wundarzt Goller in Hohenlohe,**

Hohenlohe, Rixen, Thesau, Löben, Scheidens, Peißen, Sittel, Seegel, Zitzschen, Söhesten, Tornau, Muschwitz, Caja, Groß- und Kleingörschen und Rahna.

Merseburg, den 27. April 1855.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

**Bekanntmachung.**

Durch Einrichtung eines Torfstreichelplatzes, für die Gefangenen des unterzeichneten Gerichts in dem Garten der alten Post ist eine Quantität gute Gartenerde und Rasen abgeräumt worden. Dieser Abraum, circa 12—16 zweispännige Fuhrn, welcher sich zur Düngung der Felder vorzüglich eignet, soll am 26. Mai cr., Vormittags 11 Uhr, in dem Gasthose „zur alten Post hierselbst“ durch den Herrn Kreisgerichts-Secretair Blankenburg an den Meistbietenden unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 20. Mai 1855.

**Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.**

**Freiwillige Subhastation.**

Das zum Nachlasse der Johann Gottlob Mäufelschen Eheleute gehörige Wohnhaus mit Stall, Hof und dem vor und hinter dem Gehöfte gelegenen Stück Feld in Rockendorf und Rockendorfer Flur, sub Nr. 23. des Hypothekenbuchs von Rockendorf, abgeschätzt auf 309 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll ertheilungshalber auf

den 18. Juni d. J., von früh 11 Uhr an, in der Teichmannschen Schenke zu Rockendorf freiwillig subhastirt werden.

Lauchstädt, den 9. Mai 1855.

**Königl. Kreisgerichts-Commission.**

**Bekanntmachung.**

In Folge höherer Bestimmung soll die am 1. October c. pachtlos werdende Chauffeegeld-Erhebung zu Schaaffstedt (Thüringer-Leipziger Straße, mit 1½ meiliger Hebebefugnis) anderweit an den Meistbietenden, mit Vorbehalt des höheren Zuschlags, zur Pacht gestellt werden und zwar vom 1. October d. J. ab, auf unbestimmte Zeit, zunächst auf ein Jahr und mit 2% Pachtsteigerung für jedes folgende Jahr.

Hierzu haben wir Termin auf

den 5. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Amtslokal hier angesetzt und laden Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß nur solche Personen zum Bieten zugelassen werden können, welche ihre Dispositionsfähigkeit nachweisen und vor Beginn der Licitation eine Caution von 110 Thlr. bei uns deponiren.

Die Pachtbedingungen sind von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden einzusehen.

Halle, den 8. Mai 1855.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

**Bekanntmachung.**

Es steht ein Haus in der Delgrube mit 4 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, Bodenraum, Stallung und Hofraum, veränderungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Auskunft ertheilt Herr **Schöner** in der Papiermühle.

**200 Str. gutes Heu** liegen zu verkaufen bei **Carl Zeiß**, Neumarkt, Stadt Leipzig.

Für die Wasserbeschädigten in der Provinz Preußen etc. sind bei der unterzeichneten Kasse bis zum heutigen Tage eingegangen:

25 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	v. Grafen v. Zech-Burkersroda,
11	=	10	=	=	in # v. Oberforst. v. Dallwitz,
2	=	—	=	=	v. Consistorialrath Frobenius,
3	=	—	=	=	v. Ober-Reg. Rath v. Korff,
5	=	—	=	=	v. Pastor Huth in Dohlig a./S.,
1	=	—	=	=	v. Postdirector Bänisch,
2	=	—	=	=	v. Ortsrichter Lückendorf in Naundorf,
1	=	—	=	=	v. N. N.,
10	=	—	=	=	v. Rittergutsbesitzer Voigt in Kleinliebenau,
10	=	—	=	=	v. v. B.,
1	=	—	=	=	v. J. N. G.,
5	=	—	=	=	v. Ober-Reg. Rath v. Werder,
2	=	—	=	=	v. der Generalin v. Werder,
15	=	22	=	6	v. Magistrat in Schkeuditz und
2	=	25	=	—	v. der Gemeinde Corbetha,

96 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. in Sa.

Merseburg, den 21. Mai 1855.

**Königliche Kreisasse.**

**Feld- und Wiesen-Verpachtung der bei Kleinfayna liegenden fiskalischen Grundstücke.**

Obige Grundstücke sollen auf

Mittwoch den 6. Juni 1855

unter den bisherigen Bedingungen anderweit auf die 6 Jahre vom 1. Januar 1856 bis mit dem letzten December 1861, in dem Gasthose zu Runstädt, verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen können von jetzt an auch hier eingesehen werden.

Das Ausgebot erfolgt zuerst in den einzelnen Parcellen, wie sie jetzt verpachtet sind, und dann zusammen der ganze Grundstückscomplexus.

Weißenfels, den 8. Mai 1855.

**Königliches Rentamt.**

Meinhold.

**4—500 Thlr.**

sind sofort im Ganzen oder getheilt gegen sichere 1. Hypothek auf Feldgrundstücke auszuleihen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gust. Lott**, Burgstraße.

Donnerstag den 24. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im hiesigen Gasthose die Erbauung mehrerer durch die Separation nöthig gewordener Brücken und Schleusen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Wallendorf, den 20. Mai 1855.

**Handlungsanzeige.**

Bei dem großen Mangel und hohen Preise der Schmelzbutter habe ich noch etwas Salzbutten kommen lassen, welche ich in bester Güte und zu dem verhältnißmäßig billigen Preise von 8½ Sgr. das Pfund empfehlen kann. Sie eignet sich sehr gut zum Backen und auf Brod zu essen.

Merseburg, den 21. Mai 1855.

**C. W. Klingebell.**



Ich beabsichtige mein in Jöschchen sehr freundlich gelegenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Speisegewölbe, desgl. Hofraum, Schuppen und Stallgebäude, nebst einem schönen Gemüsegarten. Kauflustige wollen sich gefälligst an mich wenden. Merseburg, den 22. Mai 1855.

**Wilhelmine Pilz** geb. Lindenlaub.

Aechten Limburger Sahnenkäse, Schweizerkäse, prima Qualität, delicate Bratheringe, frische Schmelzbuttermilch, böhmische Pflaumen, groß und süß, à Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

**Rudolph Voigt.**

Feinste Raffinade à Pfd. 4 $\frac{3}{4}$ , 5 und 5 $\frac{1}{2}$  Sgr., feinen Melis à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$  Sgr., gest. Raffinade, 7 Pfd. für 1 Thlr., beste Clémé-Rosinen à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$  Sgr., Corinthen à Pfd. 7 Sgr., frisch gest. Gewürze jeder Art, diverse Sorten Thee, Vanille, Citronen etc., empfiehlt billigt

**Rudolph Voigt**, Gotthardtsstraße.

Alte abgelagerte Hamburger und Bremer Cigarren, à Mille 10 bis 25 Thlr., reine Pfälzer Cigarren, à Mille von 3 Thlr. an, 25 Stück 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., ächte Missouri-Cigarren, à Mille 5 und 6 Thlr. Als etwas besonderes empfehle noch alten Barinas à Pfd. 15 Sgr., Portorico à Pfd. 8, 9 und 10 Sgr., Schnupftaback in div. Sorten

**Rudolph Voigt**, Gotthardtsstraße.

Weinflaschen kauft

**Rudolph Voigt.**

Zum Feste empfiehlt sämtliche Materialwaaren zu den billigsten Preisen

**Gustav Artus** am Markt.

Raffinade in Broden à Pfd. von 4 $\frac{1}{2}$  Sgr. an, Melis in Broden à Pfd. von 4 $\frac{1}{2}$  Sgr. an, gemahl. Raffinade, 6 $\frac{1}{2}$  Pfd. für 1 Thlr., Rosinen à Pfd. von 4 Sgr. an, bei

**Gustav Artus** am Markt.

Rheinweine, rothe und weiße, à Flasche von 10 Sgr. an, Landweine, rothe und weiße, à Flasche von 5 Sgr. an, sowie f. Himbeer-Limonaden-Extract à Flasche 20 Sgr., empfiehlt

**Gustav Artus** am Markt.

**Insectenpulver,**

zur sichern Vertilgung von Wanzen, Flöhe, Motten u. dergl. Ungeziefer, ist zu haben bei

**Gustav Lutz**, Burgstraße.

## Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage **Neumarkt Nr. 881.** ein **Material-, Taback- & Cigarren-Geschäft** für meine alleinige Rechnung eröffnete. Es wird stets mein Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Merseburg, den 19. Mai 1855.

**G. S. Zeit.**

Die neuesten gestickten und Spitzenchemisettes, Unterärmel, Kragen, Negligehäubchen, Schleier, vorzüglich schöne Brautschleier, gestickte und glatte leinene Battist-Taschentücher, guipure-Mantillen, Fans, Hutfacons, Einsatzstreifen, Brüsseler Augen, Tülls, Spitzen, Blonden, Herrenchemisettes, Kragen und Manchetten, Glacé- und waschleiderne Handschuhe, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**C. W. Hellwig**, der Stadtkirche gegenüber.

Das

## Kleider-Magazin

von

**M. Gottheil,**  
Rofmarkt Nr. 50L.

bekannt durch seine **Solidität** und **Billigkeit**, macht ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum auf den nachstehenden

**PREIS-COURANT**

seiner Artikel aufmerksam, wonach sich ein Jeder mit weit modernern und billigern Anzügen versehen kann, als dies bei einem Ausverkauf möglich ist.

Es werden verkauft:

Feine Tuchüberzieher und Röcke von 4 Thlr. an.  
Feine Buckskin-Überzieher und Tweens von 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, desgl. in wollenen Stoffen von 2 Thlr. an.  
Drellröcke in ganz und halb Leinen von 25 Sgr. an.  
Buckskinbeinkleider, sowie dergl. in andern wollenen Stoffen, von 2 Thlr. an.

Westen in großer Auswahl von 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.

Sommerhosen von 17 $\frac{1}{2}$  Sgr. an.

**Ein ganzer Sommer-Anzug** für 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Zum Pfingstfeste empfehle sämtliche Backwaaren zu billigsten Preisen, besonders schöne fette Schmelzbuttermilch. **L. Zimmermann**, Neumarkt.

Sehr weich kochende Bohnen und Erbsen verkauft billig **L. Zimmermann.**

Holländische Fett-Büchlinge empfing **L. Zimmermann.**

Capern, Sardellen, Düffeld, Mostrich, Schweizer- und Limb. Käse, Morcheln, Sauebutten empfing **L. Zimmermann.**

Von Böhm. Pflaumenmuß erhielt wieder Sendung in sehr süßer Waare **L. Zimmermann.**



Herren- und Knabenhüte in großer Auswahl, neuester Façon und vorzüglich schöner Qualität, empfiehlt billigt

**Louis Naumann**, Gotthardtsstraße Nr. 86.

Eine neue Sendung geschmackvoller Herren-Schawls, Schlipse, Cravatten und Tücher empfing und empfiehlt billigt **Louis Naumann.**

Alle Sorten der feinsten Handschuhe für Damen, Herren und Kinder empfing **Louis Naumann.**

Feine Bielefelder Herrenwäsche, als: Hemden, Chemisettes, Halskragen und Manchetten, empfiehlt **Louis Naumann.**

Steiermärker Sensen, Sichel und Futterklingen, sowie auch echte bairische Wecksteine, empfiehlt in großer Auswahl **C. F. Liebich** am Markt.

Frische **Schmelzbutter** à Pfd. 8 Sgr., so wie sämtliche Waaren zum Kuchenbacken billigt bei

**F. L. Schulze, Domplatz.**

**ff. Melis** in Broden à Pfd. 4 Sgr. 6 Pf., **f. Raffinade** à Pfd. 4 Sgr. 8 Pf. und 5 Sgr., **extra ff. Stettiner Adler-Raffinade** à Pfd. 5 Sgr. 4 Pf., 7 Pfd. gemahl. **Melis** und  $7\frac{1}{2}$  Pfd. f. weißen **klaren Zucker** für 1 Thlr., empfiehlt

**F. L. Schulze, Domplatz.**

**Somöpp. Gesundheits-Caffee** à Pfd.  $2\frac{1}{2}$  Sgr., 14 Pfd. p. 1 Thlr., erhielt neue Sendung

**F. L. Schulze, Domplatz.**

### Für Pianofortespielder.

Im Verlage von L. Holke in Wolfenbüttel erscheint und ist durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen, in Merseburg vorräthig bei **Fr. Stollberg:**

### Stereotyp-Prachtausgabe

### sämmtlichen Haydn'schen Compositionen für das Pianoforte

so wie

der 12 schönsten Symphonieen Haydn's arrangirt für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen von **H. Enke.** Preis à Bogen auf feinsten satinirten Kupferdruck-Papier nur  $1\frac{1}{4}$  Sgr. mit Prämien.

Ausführliche Prospective sind durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen.

Früher erschienen in gleichem Verlage:

**L. van Beethoven's** sämtliche 32 Sonaten.

Preis 5 Thlr. 6 Sgr.

**W. A. Mozart's** sämtliche Compositionen für Pianoforte.

**I. Band:** 19 Sonaten für Pfte. solo mit Mozart's Portrait in Stahlstich. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

**II. Band:** Die übrigen Compositionen für Pfte. zu 2 und 4 Händen enthaltend; mit Dr. **H. Döring's** ausführlicher Biographie Mozart's als Prämie. Preis 2 Thlr. 26 Sgr.

Das diesjährige, von den Mitgliedern der unterzeichneten Schützen-Compagnie abzuhaltende

### Pfingstschießen

beginnt den 29. Mai e. Das Probeschießen wird den 28. ej. Nachmittags nach dem Gottesdienste seinen Anfang nehmen.

Freunde des Schießens werden nur auf diesem Wege zur gefälligen Theilnahme mit dem ergebensten Bemerkem eingeladen, daß die Einlage 17 Sgr. 6 Pf. beträgt.

Merseburg, den 20. Mai 1855.

**Das Directorium der Bürger-Scheiben-Schützen-Compagnie.**



Im **Leonhardt'schen** Lokale ist das rühmlich bekannte Preuscher'sche anatomische Museum nur noch einige Tage zu sehen. Dasselbe enthält über 300 der künstlichsten Wachspräparate. Es ist nicht allein zum Sehen, sondern dient auch zur Bildung der Moralität und ist eine Schule des Lebens, um sein eignes Ich zu beobachten und zu bewahren; jedoch nur für Erwachsene zu sehen. Zutritt von Morgens 10 Uhr bis Abends 8 Uhr.

**A. Preuscher.**

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von C. Jurk (sonst Kobitsch'schen Erben.)

☛ Eine gesunde Amme findet sogleich Dienst. Wo? sagt gef. die Exped. d. Bl.

Der Communicationsweg von Daspig nach Wengelsdorf und Cröllwitz wird für das Fahren, Reiten und Gehen auf eine unbestimmte Zeit vom 24. Mai d. J. ab, wegen Brückenbau am Teiche, hiermit verboten, und zwar so lange, bis das Wiederbetreten desselben durch dies Blatt bekannt gemacht wird. Daspig, den 16. Mai 1855.

### Die Baudeputation.

Getreidepreise der Stadt Merseburg vom 19. Mai 1855.	
Weizen	3 Thlr. 15 Sgr. — Pf. bis 3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
Roggen	3 = — = — = 3 = 3 = 9 =
Gerste	1 = 28 = 9 = = 2 = 2 = 6 =
Hafer	1 = 6 = 3 = = 1 = 8 = 9 =

### Kirchennachrichten von Merseburg.

#### Dom. Vacat.

**Stadt.** Geboren: dem Maurergesellen Lewisch ein Sohn; dem Zimmergesellen Weise eine Tochter; dem Nachbar und Einwohner Frauendorf in Kriegsdorf eine Tochter; dem Geschirrführer Weniger ein Sohn; einer lebigen Person eine Tochter. — Getrauet: der Bürger und Kaufmann F. B. Krampf aus Leipzig mit Jgfr. Henriette Emilie Weddy hier. — Gestorben: die jüngste Tochter des Handarbeiters Hefche, 1 J. 9 M. 2 W. alt, an Krämpfen.

Am Donnerstage predigt Herr Diac. Burghardt.

**Neumarkt.** Gestorben: eine unehel. Tochter, 2 W. 2 T. alt, an Krämpfen.

**Altenburg.** Getrauet: der Handarbeiter Müller aus Niederberna mit Friederike Beyer.

Der Verlängerungstermin, bis zu welchem alte Preuss. Kassenanweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848 noch angenommen werden, ist der 1. Juli d. J., und es können bis zu diesem Tage dieselben an die Regierungs-Haupt- und Kreisassen des Preussischen Staats zur Umwechslung noch eingesandt werden, haben aber im Verkehr durchaus keine Gültigkeit mehr. Wer also noch im Besitz solcher Papiere sein sollte, der wolle sich mit der Absendung derselben doch so einrichten, daß die betreffenden Kassen bis spätestens den 30. Juni solche erhalten, weil der 1. Juli ein Sonntag ist.

### Dreißnblige Charade.

Ein hartes und ein weiches Zeichen

Enthält das erste Sylbenpaar,

Ein Flüsschen. — Muß dem weichen weichen

Das harte, das vorn steht, fürwahr

Weiß dann, daß großer Freund vom Schwagen

Es war von jeher, Dorf und Stadt,

Auch soll es oft ganz schändlich fragen,

Obgleich es keine Krallen hat.

Wenn aber einem harten weichen

Das weiche in der Mitte muß,

Sieht man's am Altar und bei Leichen,

Empfängt's auch manchen Händekuß.

Die dritte beut Erquickung labend

Den Menschen und den Thieren dar,

Doch klagt die Hausfrau oft am Abend,

Daß dort die Magd zu lange war.

Vor tausend Jahren schon war's Ganze

Bekannt als eine deutsche Stadt:

Es prangt in ihr ein Dom im Glanze,

Den Sig auch dort ein Bischoff hat.